

Thomas von Mitschke-Collande

Schafft sich die katholische Kirche ab?

Analysen und Lösungen
eines Unternehmensberaters

Mit einem Vorwort von Kardinal Karl Lehmann

Kösel

Inhalt

Vorwort von Kardinal Karl Lehmann	9
I. Das Ende der Volkskirche	11
Der »Missbrauchs-Tsunami«	14
Das Ende eines erfolgreichen »Geschäftsmodells«	18
II. Die Kirche in der Krise	23
1. Die Glaubenskrise	24
Glauben ist nicht mehr »in«	25
Bewährte, aber auslaufende Modelle der Glaubensweitergabe	30
2. Die Vertrauenskrise	33
Alarmierendes Misstrauen in die Institution Kirche	33
Misstrauen auch gegenüber kirchlichen Mitarbeitern	36
Glaubwürdigkeit ist eine Überlebensfrage	36
Gründe für die Vertrauenskrise	38
Immer mit gutem Beispiel voran?	39
Alles eine »Frage des Geldes«?	40
Der Umgang mit Sexualität	41
Unterwegs zu neuem Vertrauen?	44
3. Die Autoritätskrise	47
Grassierender Autoritätsverfall	47
Vor allem die Kirche ist betroffen	50
Ein Blick auf die Bevölkerungsmilieus	53
Die Macht des Arguments, statt: das Argument der Macht	56

4. Die Führungskrise	58
Erfolgsversprechende Führungsprinzipien	58
Das kritische Element: der Bischof	61
Der Bischof und »seine« Priester	66
Das Bodenpersonal – die Priester	68
Junger Klerikalismus	72
5. Die Strukturkrise	75
Die Pastoral der Fusion	75
Die Struktur der Kirche in Deutschland	83
Überholte Organisationsprinzipien	85
»Die Krise am Bau«	88
Kirchliche Finanzen sprudeln noch reichlich	89
6. Die Vermittlungskrise	95
Sinkende Mitgliederzahlen und Gottesdienstbesuch	95
Verbundenheit mit der Kirche	99
Mitgliederentwicklung und Kirchenaustritt	101
Deutlich weniger als 20 Mio. Katholiken zu erwarten	105
Welche Zukunft blüht der Kirche?	107
III. Weniger Realitätsverweigerung und Selbsttäuschung, mehr Krisenbewusstsein und Veränderungsbereitschaft sind angezeigt	109
»Krise, welche Krise denn?«	110
Viele, nur allzu bequeme Fluchtwege	111
Verlockungen der Selbstmarginalisierung und Selbstsäkularisierung	117

IV. Eigentlich müsste die Kirche boomen	121
Religiosität – eine <i>Condition humaine</i>	122
Die Krise der Wohlstandsgesellschaft	125
Auf Stärken lässt sich bauen	129
V. Wege aus der Krise	135
Tradition ist ein Prozess, der sich dynamisch weiterentwickelt	136
1. Neues Selbstverständnis entwickeln	142
Die Hierarchie auf den Kopf stellen	144
Evangeliumsgemäßer werden	148
Katholischer, nicht römischer werden	153
Menschlicher werden	161
2. Sprachlosigkeit überwinden	167
Die Sprache der Menschen sprechen	168
Medien als Partner, nicht als Feinde	171
Die neuen Medien nutzen	181
3. Neue Kultur des Miteinanders: im Dialog	185
Reflektierende Diskussion ist unerwünscht	187
Wie Dialog gelingen kann	193
Konstruktive Kritik ist notwendig	194
4. Gläubige in die Pflicht nehmen	196
Das apostolische Bekenntnis der Laien	197
Ehrenamtliches Engagement der Laien	199
Gewollte Partizipation	204
Die Frau in der Kirche	206
Die jungen Menschen in der Kirche	207
Eine Frage der Zukunft	209

5. Mehr Mut zur Innovation und zu neuen Wegen	210
Was bremst oder verhindert Innovation?	211
Mystik und <i>burning persons</i>	212
Kirchenferne als Hauptzielgruppe	214
Zu den Menschen von heute gehen	216
Die Chancen größerer pastoraler Räume	217
Die katholische Landkarte weiterentwickeln	220
»Wir können unmöglich schweigen« (Apg 4,20)	222
Loyalen Ungehorsam lernen	223

VI. Ausblick	229
---------------------------	------------

Anhang	235
---------------------	------------

Grafiken	235
Verzeichnis der verwendeten und weiterführenden Literatur	251